



Der Freundeskreis SF Leipzig e.V.
präsentiert in der Reihe:
„Schauplatz Zukunft - Deutschsprachige
Autoren hautnah erlebt“ den Autor

Franz Rottensteiner

Lesung im
„Haus des Buches“
Gerichtsweg 28
am 27.04.2001
Beginn: 20.00 Uhr

Infoblatt 29



Franz Rottensteiner

wurde 1942 in Waidmannsfeld, Niederösterreich geboren und lebt heute in Wien. 1960 legte er sein Abitur ab und studierte anschließend Publizistik, Anglistik und Geschichte an der Universität Wien. 1968 erfolgte seine Promotion. Von 1971 bis 1975

gab er die 15bändige Reihe „Phantastische Wirklichkeit - Science Fiction der Welt“ im Insel-Verlag Frankfurt/Main heraus. Im Paul Zsolnay Verlag Wien gab er die Reihe „Phantastische Romane“ heraus und betreute eine „H. G. Wells Edition“. In den Jahren 1980 - 1998 zeichnete er für die „Phantastische Bibliothek“ des Suhrkamp-Verlages Frankfurt/Main verantwortlich. Daneben gab er rund 50 Anthologien, auch im Ausland, heraus. Zu den größten Erfolgen seiner Herausgeberkarriere zählen insbesondere die 10 „Polaris“-Almanache, welche von 1973 bis 1986 im Insel-Verlag bzw. später im Suhrkamp-Verlag Frankfurt/Main erschienen. Weiterhin arbeitet er im Redaktionsstab von „Science Fiction Studies“ und „Paradoxa“ mit. Außerdem veröffentlichte er diverse Sekundärartikel im „Heyne Science Fiction Magazin“ und in „Das Science Fiction Jahr“, dem Jahrbuch des Heyne-Verlages. Auch an verschiedenen SF-Lexika wirkte er mit. Damit gehört er zu den bekanntesten und auch erfolgreichsten SF-Kritikern, Herausgebern und Anthologisten im deutschsprachigen Raum. Bis 1995 war er auch Agent des wohl bedeutendsten polnischen Autoren Stanislaw Lem für das westliche Ausland, außerhalb des deutschen Sprachraumes. Zuletzt gab er im Aarachne Verlag Wien die beiden Bände „Weltuntergänge en detail“ und „Weltuntergänge en gros - Ablaufdatum 31. 12. 2000“ heraus. Besonders erwähnenswert ist noch die Herausgabe des SF-Qualitäts-Magazins „Quarber Merkur“, welches schon des öfteren für den Kurd-Laßwitz-Preis nominiert wurde.